



Für drei Landkreis-Teams wird es ernst. Altenerding, Schwaig und Dorfen kämpfen im Bezirksfinale um ein Ticket für Unterhaching. Beim Kreisfinale freuten sich Altenerding und Schwaig mit (v.l.) Turnierleiterin Miriam Horn, BVF-Spielleiterin Nicoletta Horn, Redaktionsleiter Dieter Priglmeir, Reinhold Kunz vom Sponsor ESB und EA/DA-Sportchef Tobi Fischbeck (r.). CHRISTIAN RIEDEL

IN KÜRZE

Dorfener Stadtmeister wird gesucht

Dorfen – Frühmorgens startet am Samstag wieder die Hobby-Fußballmeisterschaft in Dorfen. Das Turnier beginnt am TSV-Trainingsplatz am Mühlanger. Gekickt wird bereits ab 7 Uhr bis in den späten Nachmittag hinein in einer Vorrunde. Später finden Platzierungsspiele und das Finale statt. Neben dem Kicken steht dabei traditionell auch das Drumherum im Vordergrund und vor allem, mal wieder alte Bekannte zu treffen. (prä)

Platz 3 für Isens Tennis-Damen 40

Isen – Die Damen 40 des TC Isen haben in der Südliga 3 einen knappen Sieg verbucht. Dabei spielte man gegen die TeG Mühlndorf. Doch die Gegnerinnen waren stark, sodass Seidl (0:6, 4:6), Gmeiner (1:6, 4:6) und Krupp (4:6, 4:6) ihre Einzel abgeben mussten. Nur Preis konnte sich durchsetzen (6:3, 3:6, 10:7). Somit stand es nach den Einzeln 1:3 aus Isener Sicht. Seidl/Krupp gewannen ihr Doppel souverän mit 6:1, 6:1, und nach einem spannenden Kampf konnten auch Preis/Gmeiner die Partie mit 6:3, 7:5 für sich entscheiden. „Wir hatten diese Saison viele spannenden Spiele gegen wirklich starke Mannschaften in unserer Gruppe. Mit Tabellenplatz 3 sind wir zufrieden.“, so Mannschaftsführerin Manuela Seidl. red

Mallards-Nachwuchs reist nach Kufstein

Erding – Ins Nachbarland Österreich reisen muss an diesem Sonntag die Basseball-Jugendmannschaft der Erding Mallards, die in der Landesliga eine Spielgemeinschaft mit den Baldham Boars bildet. Dieses Team tritt am Sonntag um 13 Uhr bei den Kufstein Vikings an. red

SpVgg freut sich aufs Bezirksfinale daheim

MERKUR CUP Altenerding ist Gastgeber – TSV Dorfen und FC Schwaig müssen reisen

Landkreis – Es wird ernst für die E-Jugend-Kicker der SpVgg Altenerding: Im Bezirksfinale B im heimischen Sepp-Brenninger-Stadion am Samstag hat man bei optimalem Verlauf die Möglichkeit, sich für das Merkur CUP Finale am 13. Juli im Sportpark in Unterhaching zu qualifizieren. Darüber hinaus

ding das beste Teilnehmerfeld zusammengelost. In Gruppe 1 muss der Gastgeber gegen den FC Teutonia, den TSV Murnau sowie den SV Heimstetten antreten. In Gruppe 2 stehen sich die FT Starnberg 09, der TSV Poing, der ESV Penzberg und der FC Puchheim gegenüber. Dass das kein Zucker-

Poing. Beide Mannschaften kenne ich und die sind schon stark“. Man wolle die „Challenge annehmen, und wir schauen, wie weit es geht“.

Sein Team wolle natürlich möglichst weit kommen, sagte Feuker im Gespräch mit der Heimatzeitung. „Ich habe sie so eingestellt, dass sie wissen, dass es schwer wird.“ Das Bezirksfinale daheim spielen zu können, sei eine zusätzliche Motivation für die E-Junioren der SpVgg. „Es ist natürlich immer wieder ein großes Highlight“, so der Trainer. Anpfiff des Eröffnungsspiels gegen Murnau ist um 13 Uhr.

Dorfen und Schwaig auswärts gefordert

Neben der SpVgg Altenerding hoffen mit dem FC Sportfreunde Schwaig und dem TSV Dorfen zwei weitere Landkreis-

vertreter auf den Finaleinzug.

Dorfen muss am Sonntag beim Bezirksfinale C in Raisting (Kreis Weilheim-Schongau) antreten. Das Team von Micky Linsmayer muss dabei in Gruppe 1 gegen Gastgeber SV Raisting, die SF Föching und den VfB Hallbergmoos antreten. Anpfiff des ersten Spiels gegen Föching ist um 10 Uhr. Der FC Schwaig tritt am Sonntag beim Bezirksfinale D in Hausham, unweit des Schliersees an. In Gruppe 1 treffen die Sportfreunde dabei im Landkreis Miesbach auf den SV Strasslach, die gastgebende SG Hausham 01 sowie den SV Waldeck-Obermenzing. Los gehts für den FCS gegen Hausham um 13 Uhr.

Ganz ohne Landkreis-Beteiligung findet das Bezirksfinale A in Röhrmoos statt.

TOBI FISCHBECK

„Ich favorisiere Heimstetten und Poing.“

Rene Feuker

schlecken ist, weiß auch Altenerdings Trainer, Rene Feuker: „Ich denke, dass meine Jungs ganz gut drauf sind. Aber wir haben nur Außenseiterchancen, weil die Gruppe extrem stark ist. Ich favorisiere momentan Heimstetten und

sind zwei weitere Landkreisteams auswärts gefordert. Geht es nach der ewigen Bestenliste im Merkur CUP, dann wurde beim Turnier in Altener-



Neues Outfit für TuS Oberdings F-Junioren

Neue Trikots hat Stemmers Hoffladen den Oberdinger F-Junioren spendiert. Darüber freuen sich (stehend v.l.): Sponsor Georg Stemmer mit Sohn Felix, Ben Ellenberg, Moritz Lerchl, Jivan Kara, Poyraz Tanriverdi, Florian Weber, Maximilian Glaser, William Godelmann, Xaver Huber, die beiden Trainer Rido Kara und Andi Glaser, sowie (sitzend v.l.) Alexander Elgner, Simon Hormel, Ali Tehfeh, Toni Fischler, Manuel Werner, Paul Kuhbandner und Johannes Stemmer. red/VEREIN

TSV Dorfen stellt vier Neuzugänge vor

BEZIRKSLIGA Heute Test gegen Landshut – Friemer fällt lang aus

Dorfen – Die Kaderplanung ist bei den Fußballern des TSV Dorfen abgeschlossen. Da habe es „einen kleinen Umbruch gegeben“, erklärte das Trainer-Duo Andreas Hartl und Gerhard Thalmaier im Gespräch mit der Heimatzeitung. „Jetzt heißt es erst einmal hart arbeiten bis zum Saisonstart.“ Für

den zweiten Test wurde der Spielort getauscht. Der TSV Dorfen spielt heute Abend um 19 Uhr zu Hause gegen den Landesligisten SpVgg Landshut.

Mit dabei sein werden auch die vier Neuzugänge. Der defensive Zentrumsspieler Christopher Scott (30) kam vom Landesliga-Absteiger TSV Amp-

fering. Er ist ja gebürtiger Dorfener und kann auf „der Sechs oder Acht spielen“, so Hartl. Die Offensive verstärken gleich drei Neuzugänge: Sali Aliji (20) ist nach Dorfen gezogen und wechselte vom Landesligisten Süd-Ost FC Unterföhring an die Isen. Alois Eberle (27) kam vom FC Vilshofen und hatte zuletzt

in der Kreisliga Passau 14 Tore erzielt. Er traf bereits im ersten Testspiel gegen die U19 von Wacker Burghausen. Seit einigen Jahren schaffen regelmäßig eigene A-Jugendsspieler den Sprung ins TSV-Bezirksligateam. Heuer rückte Daniel Mooser (18) ins Herrrenteam auf. Der junge Linksfuß hat ebenfalls bereits im ersten Test getroffen.

„Absolut schmerzlich“ sei der Ausfall von Michael Friemer im Sturmzentrum, betonen Hartl und Thalmaier unisono. Vergangene Woche hat sich der Topstürmer schwere Bänderverletzungen im Knie zugezogen: „Er muss operiert werden und fällt mindestens die Hinrunde aus“. Jetzt wolle man „erst einmal gut durch die Vorbereitung kommen und dann möglichst schnell die Klasse sichern“. HERMANN WEINGARTNER



Vier Neue beim TSV Dorfen (v.l.): Trainer Andreas Hartl, Daniel Mooser, Alois Eberle, Christopher Scott, Sali Aliji und Trainer Gerhard Thalmaier. HERMANN WEINGARTNER